



Selten gewordenes Fest: Verlobung in Schwelm

Viele Gäste hatten sich am 4. August 2013 in der Neuapostolischen Kirche Schwelm versammelt, um einen schönen Rahmen zur Verlobung von Denise Seiderer und Daniel Sirrenberg zu geben.

"Mittlerweile ist in Europa die Segenspendung zur Verlobung selten geworden. Werden aber die Voraussetzungen erfüllt, segnet Gott immer gerne.", so der Schwelmer Gemeindevorsteher, Priester Dirk Emde, zu Beginn seiner Ansprache.

Während des Gottesdienstes hatte Denises Vater, Priester Uwe Seiderer, die Gelegenheit, einige Worte an die Gemeinde zu richten. Priester Seiderer wirkt in der Neuapostolischen Kirche Emmerich, im Kirchenbezirk Dinslaken ebenfalls als Gemeindevorsteher.

Die Ansprache zur Verlobung stand unter dem Bibelwort "... Die Hand unseres Gottes ist zum Besten über allen, die ihn suchen ..." (aus Esra 8, 22).

Dirk Emde führte in seiner Ansprache aus, dass häufig irdische Dinge als Allerbestes gesucht werden. So ist aber bei der Verlobungszeit nicht die Suche nach dem besten Brautkleid ausschlaggebend, sondern vielmehr die Suche nach dem Besten im Nächsten, die Suche nach Hilfe, Schutz und Gegenwart Gottes.

Die Feierstunde wurde durch viel Musik des Gemeindechores, eines kleinen Chores und eines Violinsolos umrahmt.

Im Anschluss an den Gottesdienst mit Segenspendung hatte das Verlobungspaar die gesamte Gemeinde mit ihrem Freundeskreis zu einem üppigen Brunch eingeladen. Gerne wurde dabei die Gelegenheit zu vielen Gesprächen und Begegnungen genutzt.

4. August 2013

Text: Dirk Emde

Fotos: Rainer Sonnenburg

